

436113-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Server – HPC-Cluster HIM

OJ S 140/2024 19/07/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Lieferleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH

E-Mail: sg223@gsi.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer zentralen Regierungsbehörde kontrolliertes öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Bildung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: HPC-Cluster HIM

Beschreibung: Ausgeschrieben wird ein High-Performance-Computing (HPC) Cluster für das Helmholtz-Institut Mainz. Das Cluster dient der numerischen Simulation der Quantenchromodynamik (QCD) auf einem diskreten Raumzeitgitter (Gitter-QCD) und der Simulationen und Analyse von Experimenten in der Hadronenphysik. Diese Simulationen zeichnen sich durch hohe Ansprüche an Rechenleistung und an das Interprozessornetzwerk aus. Die Konzeption des Gesamtsystems ist nach den Maßgaben dieser Spezifikation durchzuführen, wobei die Kosten für Erbringung aller im Nachstehenden beschriebenen Leistungen 1.800.000 Euro (exkl. Mehrwertsteuer) nicht übersteigen dürfen. Ziel der Beschaffung ist es, ein möglichst leistungsfähiges Gesamtsystem, gemessen nach Kapitel 11 "Benchmarks und Bewertungen des Angebots", zu beschaffen, unter Einhaltung der Randbedingungen an Aufbau und Kühlung. Die Beschaffung erfolgt nach den Konditionen des EVB-IT-Systemlieferungsvertrages. Das Gerät ist nicht für den Export bestimmt, sodass die Exportkontrollvorschriften nicht zum Tragen kommen. Die Zeitskala des Verfahrens ist so geplant, dass die Auftragserteilung noch im September 2024 stattfindet. ... Bei Bestellung erfolgt eine Anzahlung von 50 % gegen Bankbürgschaft. Die restlichen 50 % werden nach erfolgreicher Abnahme bezahlt. ... Das Cluster kann ab 01.03.2025 geliefert und abgenommen werden. Wann installiert und funktionsfähig an den Auftraggeber am vereinbarten Installationsort übergeben werden soll, teilt der Bieter in seinem Angebot mit. Der späteste zugelassene Termin ist der 30.04.2025. Der Anbieter hat sicher zu stellen, dass bei Übergabe sämtliche Hardware funktionsfähig ist und muss dies mittels Prüfprotokoll nachweisen. ... Die Zeitskala des Verfahrens ist so geplant, dass die Auftragserteilung noch im September 2024 stattfindet. Lieferung und Abnahme können ab 01.03.2025 erfolgen. Wann seitens des Lieferanten die Abnahme erfolgen kann, muss im Angebot mitgeteilt werden. Bei Bestellung erfolgt eine Anzahlung von 50 % gegen Bankbürgschaft. Die restlichen 50 % werden nach erfolgreicher Abnahme bezahlt. ... Näheres entnehmen Sie bitte der Leistungsbeschreibung

Kennung des Verfahrens: 11a37ddc-a313-408d-8105-f46288d62798

Interne Kennung: 23/2600015983

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 48820000 Server

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Helmholtz-Institut Mainz Johann-Joachim-Becherweg 36

Stadt: Mainz

Postleitzahl: 55128

Land, Gliederung (NUTS): Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)

Land: Deutschland

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Johannes Gutenberg Universität Mainz Ackermannweg 17

Stadt: Mainz

Postleitzahl: 55128

Land, Gliederung (NUTS): Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXS0YYEY17H3KTRR Die Vergabeunterlagen werden elektronisch auf www.dtvp.de bereitgestellt und können dort nach einer kostenlosen Registrierung heruntergeladen werden. Die Vergabestelle akzeptiert folgende Arten der Angebotsabgabe: - Elektronisch in Textform Die Übermittlung der Angebote in elektronischer Form erfolgt fristgerecht über den Vergabemarktplatz DTVP (Deutsches Vergabeportal). URL: <http://www.dtvp.de/Center/> Zur Wahrung der Textform gemäß § 126 b BGB bei Angebotsabgabe müssen die Bieter nachfolgende Angaben machen: - Bei natürlichen Personen ist der vollständige Name zu nennen (§12 BGB). - Bei juristischen Personen und Handelsgesellschaften (§ 17 BGB) ist der Firmenname zu nennen und die Rechtsform. Darüber hinaus ist der vollständige Name des Mitarbeiters/der Mitarbeiterin zu nennen, der/die für die Firma das Angebot abgibt. Das Einfügen eines Firmenlogos reicht nicht aus. - Bei Bietergemeinschaften sind für jeden einzelnen Bieter die vorstehenden Angaben zu machen. Zu beachten ist, dass die Textform des § 126 b BGB im Vergaberecht nur eingehalten ist, wenn die Teilnahmeanträge/ Angebote verschlüsselt übermittelt werden. Eine E-Mail genügt nicht. Bei fehlerhaften / unvollständigen Angaben, welche die Textform gem. § 126 b BGB verletzen, werden die Angebote ausgeschlossen.

Wir weisen darauf hin, dass bei etwaigen parallelen Teilnahmeanträgen bzw. Angeboten von verbundenen Unternehmen auf die Einhaltung der Grundsätze des Geheimwettbewerbs zu achten ist; spätestens auf Nachfrage durch die Vergabestelle ist nachzuweisen, dass eine strikte Trennung in personeller, organisatorischer und struktureller Hinsicht bei der Erstellung der Teilnahmeantrags- und Angebotsunterlagen gewährleistet gewesen ist (vgl. z.B. OLG Düsseldorf, Beschluss vom 13.04.2011 VII-Verg 4/11; VK Münster, Beschluss vom 22.04.2015 - VK 1-12/15).

Hinweis: Wird eines der geforderten Formblätter nicht form- bzw. fristgerecht eingereicht, kann dies zum Ausschluss des Angebotes führen. Fehlende oder unvollständige Dokumente können durch die Vergabestelle nachgefordert werden; die Bewerber können sich aber nicht darauf verlassen, dass eine Nachforderung erfolgt. Am Ende fehlende Nachweise führen zum Ausschluss. Die einzureichenden Unterlagen werden automatisch an den dafür vorgesehenen Stellen bekanntgegeben.

Unter Beachtung der allgemeinen Grundsätze der

Gleichbehandlung und Transparenz hat der Auftraggeber folgende Eignungs- und Zuschlagskriterien festgelegt: I. Eignungskriterien Referenzen mit folgenden Mindestvoraussetzungen: Wir erwarten hier Angaben zu Umfang und Zeit von mindestens 3 abgeschlossenen Projekten im Bereich "Lieferung von HPC Clustern". Diese Projekte sollten von vergleichbarem oder größerem Umfang sein. Da hier ein Cluster mit direktwassergekühlten CPUs ausgeschrieben wird, sollten sich unter den Referenzen möglichst auch solche Lösungen befinden. Falls der Anbieter keine solche Referenzen hat, aber außerhalb des HPC Lösungen mit Direktwasserkühlung installiert hat, so sollte er solche Referenzen zusätzlich zu den 3 Clustern nachweisen. In der Beschreibung des Umfangs erwarten wir unter anderem folgende Angaben: Eingesetzte Hard- und Software, durchgeführte Systemintegrationsleistung, Anzahl Rechenknoten, Typ und Architektur des verwendeten Netzwerks, Energieverbrauch unter Volllast. Bei der Beschreibung des Zeitraums erwarten wir: Beginn der Installationsarbeiten und Zeitpunkt der Abnahme. II. Leistungskriterien 100 % Leistung Die Konzeption des Gesamtsystems ist nach den Maßgaben der Leistungsbeschreibung durchzuführen, wobei die Kosten für Erbringung aller beschriebenen Leistungen 1.800.000 Euro (exkl. Mehrwertsteuer) nicht übersteigen dürfen. Ziel der Beschaffung ist es, ein möglichst leistungsfähiges System, gemessen nach Kapitel 11 "Benchmarks und Bewertungen des Angebots" der Leistungsbeschreibung, zu beschaffen, unter Einhaltung der Randbedingungen an Aufbau und Kühlung. Zur Bestimmung des besten Angebotes wird für jeden Server die Zusage einer Leistungszahl gefordert, die durch die Ausführung von 2 Benchmarks bestimmt wird. Diese Benchmarks bestimmen nach hinreichender Anpassung auf den gewählten Rechnertyp 2 Zahlen, die gemittelt werden, um die Leistungszahl des Knoten zu bestimmen. Die Gesamtleistung des Clusters ist dann die zugesagte Leistung der Knoten multipliziert mit der Anzahl der Knoten. Die Leistungszusage wird für jeden Knoten verifiziert und muss für jeden Knoten erfüllt sein. Das beste Angebot hat in dieser Zahl den höchsten Wert aller Angebote, sofern alle übrigen Bedingungen erfüllt sind. Das Archiv mit den Programmen wird im Rahmen der Ausschreibung als Downloadlink über die Vergabeplattform geliefert. Ein Dokument mit dem Titel "Benchmark Durchführung", in dem eine genauere Anleitung zur Durchführung der Benchmarks beschrieben ist, liegt den Vergabeunterlagen bei. In dem Dokument "Benchmark Durchführung" sind ebenfalls die Prüfsummen der Archivdatei enthalten, sodass der Auftragnehmer die Integrität des Archivs selbst prüfen kann. Sowohl die detaillierte Beschreibung der Durchführung des Benchmarks (identisch zu dem Dokument, welches sich bereits in den Vergabeunterlagen befindet) und die Benchmarkdateien selbst finden Sie unter folgendem Download-Link: - <https://sf.gsi.de/d/b1e73366ac7b4d609966/> Zuständige Nachprüfungsbehörde ist die Vergabekammer des Bundes Villemombler Straße 76 53123 Bonn Tel.: 0228 9499-0 Fax: 0228 9499-163 E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de Internet: <http://www.bundeskartellamt.de/SharedDocs/KontaktDaten/DE/Vergabekammern.html> Eine ausführliche Rechtsbehelfsbelehrung folgt im Punkt "Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen"

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Konkurs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Korruption: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vergleichsverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Betrugsbekämpfung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlungsunfähigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Entrichtung von Steuern: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: HPC-Cluster HIM

Beschreibung: Die gesammte Spezifikation befindet sich in der Leistungsbeschreibung

Interne Kennung: 23/2600015983

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 48820000 Server

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Helmholtz-Institut Mainz Johann-Joachim-Becherweg 36
Stadt: Mainz
Postleitzahl: 55128
Land, Gliederung (NUTS): Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)
Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Johannes Gutenberg Universität Mainz Ackermannweg 17
Stadt: Mainz
Postleitzahl: 55128
Land, Gliederung (NUTS): Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 16/09/2024
Enddatum der Laufzeit: 30/04/2025

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Noch nicht bekannt
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja
Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:selbst#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt
Beschreibung: Stromverbrauch wird im Rahmen der Leistungskriterien mit berücksichtigt
Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Sonstiges

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Einzureichende Unterlagen: - Nachweis einer Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen): Angabe des Versicherungsunternehmens und der Deckungssumme (doppelter Auftragswert) auf dem GSI Formblatt

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Sonstiges

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Einzureichende Unterlagen: - Bietergemeinschaft (mit dem Angebot mittels Dritterklärung vorzulegen): BGB-Gesellschaft mit gesamtschuldnerischer Haftung mit Listung aller Mitglieder und deren bevollmächtigter Vertreter inkl. Nennung eines bevollmächtigten Vertreters, der die Arbeitsgemeinschaft gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt. Mit dem Teilnahmeantrag / Angebot ist eine von allen Gemeinschaftsmitgliedern rechtsverbindlich unterschriebene Erklärung abzugeben, dass die federführende Firma als bevollmächtigter Vertreter die aufgeführten Gemeinschaftsmitglieder

gegenüber dem Auftraggeber vertritt und mit Wirkung für jedes Mitglied für die vertragsgemäße Ausführung der Leistung als Gesamtschuldner haftet. - Erklärung Unterauftragnehmer (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen): Nur auszufüllen, sofern Teilleistungen an Unterauftragnehmer weitergegeben werden oder sofern sich der Bewerber bzw. Bieter für den Eignungsnachweis auf einen Unterauftragnehmer beruft. In diesem Fall ist eine Abgabe zusammen mit dem Teilnahmeantrag bzw. Angebot erforderlich! Weiterhin ist im Falle der Eignungslleihe eine Verfügbarkeitsklärung (siehe Formblatt Verfügbarkeitsklärung) vom Unterauftragnehmer bereits mit dem Teilnahmeantrag bzw. Angebot einzureichen. Im Falle der Ausführung von Teilen des Auftrags wird diese vor Zuschlagserteilung nachgefordert. - Russland Sanktionen - Erklärung zur Verordnung (EU) 833/2014 (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen): Am 08.04.2022 hat der Rat der Europäischen Union die Verordnung (EU) 2022/576 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, erlassen. Diese ist am 09.04.2022 in Kraft getreten. Sie entfaltet als Verordnung unmittelbare Rechtswirkung in den Mitgliedstaaten und hat direkte Auswirkungen auf die Vergabe öffentlicher Aufträge und Konzessionen. - Weitere Angaben zum Bieter - neue Anforderungen für EU-weit vergebene Aufträge (sog. eForms) (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen): Im Zuge der Einführung neuer Anforderungen für EU-weit vergebene Aufträge (sog. eForms) sind öffentliche Auftraggeber ab dem 25.10.2023 verpflichtet, in Vergabebekanntmachungen (bisher Bekanntmachung über vergebene Aufträge) die unten aufgeführten Angaben zu den Auftragnehmern veröffentlichen. Vor diesem Hintergrund sind für jeden Bieter und bei Bietergemeinschaften für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft die im entsprechenden Formblatt aufgeführten Angaben zu machen und mit dem Angebot, im Fall vorgelagerter Teilnahmewettbewerbe mit dem Teilnahmewettbewerb einzureichen.

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Einzureichende Unterlagen: - Eigenerklärung zur Eignung nach §§ 123, 124 GWB (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen):

Eigenerklärung, dass die Kenntnis nach §§ 123, 124 GWB unrichtig ist und die dort genannten Fälle nicht vorliegen - GSI Formblatt

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Einzureichende Unterlagen: - Beschreibung von Referenzprojekten (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen): Als Teil des Dokuments "3 Eignung.docx" auf den Seiten 12-16 ist das Formblatt Referenzen mit

folgenden Mindestvoraussetzungen auszufüllen: Wir erwarten hier Angaben zu Umfang und Zeit von mindestens 3 abgeschlossenen Projekten im Bereich "Lieferung von HPC Clustern". Diese Projekte sollten von vergleichbarem oder größerem Umfang sein. Da hier ein Cluster mit direktwassergekühlten CPUs ausgeschrieben wird, sollten sich unter den Referenzen möglichst auch solche Lösungen befinden. Falls der Anbieter keine solche Referenzen hat, aber außerhalb des HPC Lösungen mit Direktwasserkühlung installiert hat, so sollte er solche Referenzen zusätzlich zu den 3 Clustern nachweisen. In der Beschreibung des Umfangs erwarten wir unter anderem folgende Angaben: Eingesetzte Hard- und Software, durchgeführte Systemintegrationsleistung, Anzahl Rechenknoten, Typ und Architektur des verwendeten Netzwerks, Energieverbrauch unter Vollast. Bei der Beschreibung des

Zeitraums erwarten wir: Beginn der Installationsarbeiten und Zeitpunkt der Abnahme. Sollte in den folgenden Referenz-Formblättern nicht ausreichend Platz für Ihre Erläuterungen sein, so bitten wir um separate Dokumente, die entsprechend eindeutig gekennzeichnet sind. Max. Umfang 5 DIN-A4 Seiten.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Formblatt Referenzen mit Mindestvoraussetzungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Wir erwarten hier Angaben zu Umfang und Zeit von mindestens 3 abgeschlossenen Projekten im Bereich "Lieferung von HPC Clustern". Diese Projekte sollten von vergleichbarem oder größerem Umfang sein. Da hier ein Cluster mit direktwassergekühlten CPUs ausgeschrieben wird, sollten sich unter den Referenzen möglichst auch solche Lösungen befinden. Falls der Anbieter keine solche Referenzen hat, aber außerhalb des HPC Lösungen mit Direktwasserkühlung installiert hat, so sollte er solche Referenzen zusätzlich zu den 3 Clustern nachweisen. In der Beschreibung des Umfangs erwarten wir unter anderem folgende Angaben: Eingesetzte Hard- und Software, durchgeführte Systemintegrationsleistung, Anzahl Rechenknoten, Typ und Architektur des verwendeten Netzwerks, Energieverbrauch unter Volllast. Bei der Beschreibung des Zeitraums erwarten wir: Beginn der Installationsarbeiten und Zeitpunkt der Abnahme. Sollte in den folgenden Referenz-Formblättern nicht ausreichend Platz für Ihre Erläuterungen sein, so bitten wir um separate Dokumente, die entsprechend eindeutig gekennzeichnet sind. Max. Umfang 5 DIN-A4 Seiten.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 12/08/2024 23:59:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXS0YYEY17H3KTRR/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXS0YYEY17H3KTRR>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXS0YYEY17H3KTRR>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: Sind im Rahmen eines abzuschließenden Vertrages Vorleistungen erforderlich (Anzahlungen), werden diese nur gegen Vorlage einer unbefristeten, selbstschuldnerischen Bankbürgschaft gezahlt. GSI nimmt grundsätzlich nur Bürgschaften an, die die folgenden Mindestbedingungen einhalten: - Selbstschuldnerische Bürgschaften unter Verzicht auf die Einrede der §§ 770, 771 BGB - ausschließlich Bürgschaften nach deutschem Recht - unwiderrufliche Bürgschaften - kostenlos für GSI - ausgestellt von einer namhaften internationalen, bevorzugt europäischen Bank - in der Regel unbefristet bzw. eine Frist, die an das Datum des Eigentumsübergangs gebunden ist

Frist für den Eingang der Angebote: 23/08/2024 09:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 24 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: GSI/FAIR behält sich eine einmalige Nachforderung von Unterlagen innerhalb einer im Nachforderungsschreiben festzusetzenden Frist gemäß § 56 VgV vor. Die Bewerber können sich auf eine Nachforderung aber nicht verlassen. Letztendlich unvollständige Teilnahmeanträge werden ausgeschlossen (§ 57 Abs. 1 Nr. 2, Abs. 3 VgV)

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 23/08/2024 09:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Eröffnungstermin — Beschreibung: 2 Mitarbeiter*Innen des Einkaufs

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Einzureichende Unterlagen: Dokument "3

Eignung.docx" - mit den darin enthaltenen Formblättern, insbesondere dem Formblatt

Referenzen mit den darin festgelegten Mindestvoraussetzungen - siehe Technische und

berufliche Leistungsfähigkeit Bitte beachten Sie weiterhin: Bei Bestellung erfolgt eine

Anzahlung von 50 % gegen Bankbürgschaft, die Bedingungen entnehmen Sie den Bedingungen für den Auftrag. Die restlichen 50 % werden nach erfolgreicher Abnahme bezahlt.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Der Bewerber /Bieter wird aufgefordert, die Teile seines Teilnahmeantrags (und später ggf. seines Angebots), die ein Betriebs- oder

Geschäftsgeheimnis beinhalten, deutlich zu kennzeichnen. Geschieht dies nicht, kann die

Vergabekammer im Falle eines Nachprüfungsverfahrens gegebenenfalls von einer Zustimmung auf Einsicht in seine Unterlagen ausgehen (§165 Abs. 3 GWB). Die GSI ist als

Vergabebestelle bei der Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens dazu verpflichtet, die

Vergabeakten der Vergabekammer sofort zur Verfügung zu stellen (§ 163 Abs. 2 Satz 3

GWB). Bewerber / Bieter haben einen Anspruch auf Einhaltung der bieterschützenden Bestimmungen über das Vergabeverfahren gegenüber dem Auftraggeber (§ 97 Abs. 6 GWB).

Sieht sich ein am Auftrag interessierter Bewerber / Bieter durch Nichtbeachtung von

Vergabevorschriften in seinen Rechten verletzt, ist der Verstoß innerhalb von zehn

Kalendertagen bei der GSI zu rügen (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB). Verstöße, die aufgrund

der Bekanntmachung oder der Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zu

der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Abgabe der Bewerbungen (bzw. Angebote)

gegenüber der GSI geltend gemacht werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 - 3 GWB). Teilt die

GSI dem Bewerber / Bieter mit, seiner Rüge nicht abhelfen zu wollen so besteht die

Möglichkeit, innerhalb von 15 Tagen nach Eingang der Mitteilung einen Antrag auf

Nachprüfung bei der o.g. Vergabekammer zu stellen (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB). Bieter, deren Angebote für den Zuschlag nicht berücksichtigt werden sollen, werden vor dem Zuschlag gemäß § 134 GWB darüber informiert. Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertrage nach Absendung dieser Information durch die GSI geschlossen werden. Bei Übermittlung per Fax oder auf elektronischem Wege beträgt diese Frist zehn Kalendertage. Sie beginnt am Tag nach Absendung der Information durch die GSI. Nach Ablauf dieser Frist ist ein Zuschlag möglich, auch wenn eine Frist nach § 160 Abs. 3 GWB noch nicht verstrichen sein sollte. Ein Nachprüfungsantrag müsste daher zur Verhinderung eines Zuschlags vor Ablauf der Frist nach § 134 GWB der GSI durch die Vergabekammer zugestellt worden sein. Die Unwirksamkeit einer Beauftragung kann gemäß § 135 Abs. 1 und 2 GWB nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen ab Information über den Vertragsabschluss, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Vergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Vergabe im Amtsblatt der Europäischen Union. ? Die Bewerber werden auf den rechtlichen Bedeutungsgehalt des § 160 Abs. 3 GWB hingewiesen, Abs. 3 GWB, insbesondere dessen Nr. 4: (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Vergabekammer des Bundes

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH

Registrierungsnummer: DE 111 671 917

Postanschrift: Planckstraße 1

Stadt: Darmstadt

Postleitzahl: 64291
Land, Gliederung (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Einkauf - Vergabemanagement
E-Mail: sg223@gsi.de
Telefon: +49 6159711970
Fax: +49 6159713982

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH
Registrierungsnummer: DE 111 671 917
Postanschrift: Planckstraße 1
Stadt: Darmstadt
Postleitzahl: 64291
Land, Gliederung (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Einkauf - Vergabemanagement
E-Mail: sg223@gsi.de
Telefon: +49 6159711970
Fax: +49 6159713982

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes
Registrierungsnummer: 022894990
Postanschrift: Villemomblerstr. 76
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53123
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de
Telefon: +49 22894990

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes
Registrierungsnummer: 022894990
Postanschrift: Villemomblerstr. 76
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53123
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de
Telefon: +49 22894990

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0005

Offizielle Bezeichnung: GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH

Registrierungsnummer: DE 111 671 917

Postanschrift: Planckstraße 1

Stadt: Darmstadt

Postleitzahl: 64291

Land, Gliederung (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Einkauf - Vergabemanagement

E-Mail: sg223@gsi.de

Telefon: +49 6159711970

Fax: +49 6159713982

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0006

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: d350cadb-ab77-4898-91ee-7a53d8161a12 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 18/07/2024 11:59:52 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 436113-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 140/2024

Datum der Veröffentlichung: 19/07/2024